



## **Resolution der Jahreshauptversammlung des Stadtverbands Bensheim/Zwingenberg am 14.7.2022 an den Magistrat der Stadt Bensheim**

**Die schädlichen Auswirkungen der nächtlichen Lichtverschmutzung auf Tiere sind bekannt. Nicht nur Insekten sind betroffen, sondern die gesamte Pflanzen- und Tierwelt und die menschliche Gesundheit. Seit Jahrmilliarden ist die Natur an den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus angepasst.**



NABU Bensheim-Zwingenberg

**Entgegen den wissenschaftlichen Erkenntnissen für Mensch und Umwelt werden immer mehr Beleuchtungsprojekte realisiert.**

**Energiesparen ist angesichts der Erderhitzung ein Gebot der Stunde und durch die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges noch einmal aktueller geworden.**

**Vor diesem Hintergrund fordert der NABU Bensheim-Zwingenberg die Stadt Bensheim auf, die vorgesehene Beleuchtung, die im Rahmen der Umgestaltung der Lauter in der Bensheimer Innenstadt geplant ist, nicht durchzuführen!**

Darüber hinaus fordert NABU Bensheim/Zwingenberg die Stadt dazu auf, alle entbehrlichen Energieverbraucher, insbesondere bei der Außenbeleuchtung, abzuschalten bzw. wo ihre Zuständigkeit nicht gegeben ist, auf eine Abschaltung hinzuwirken.

Dies sind insbesondere:

Nächtliche Außenbeleuchtung von exponierten Gebäuden (Auerbacher Schloss, Kirchberghäuschen, Kirchen etc.) abschalten. Zumindest für den Zeitraum der aktuellen Energiekrise, besser dauerhaft.

In reinen Gewerbegebieten, insbesondere in Gewerbegebieten am Siedlungsrand (z.B. Robert-Bosch-Straße), eine Reduzierung der nächtlichen Straßenbeleuchtung.

Austausch der Leuchtmittel in für den Schutz der Biodiversität ungeeigneten LED-Straßenlampen (Lichttemperatur maximal 3000 K). Schwerpunktmäßig an den Siedlungsrändern.

Gespräche mit Gewerbebetrieben zur Reduzierung der nächtlichen Außenbeleuchtung.

Zur Anpassung an die bereits eingetretenen Wirkungen der Klimakrise fordern wir ein Entsiegelungs- und Begrünungsprogramm für die Innenstadt.